



Nachrichtenblatt für

Johanngeorgenstadt

und Umgebung

Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt

Foto: Karin Rößler

Wir wünschen allen schöne Sommerferien!

Besuchen Sie doch auch
unser Naturbad „Am Schwefelbach“
wir freuen uns auf Sie!



Informationen | Grußwort des Bürgermeisters

■ Haushaltsbeschluss 2025 – Weichenstellung für unsere Heimatstadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Johanngeorgenstadt,
liebe Leserinnen und Leser unseres Nachrichtenblattes,

am 5. Juni 2025 hat der Stadtrat in öffentlicher Sitzung den Haushalt 2025 für unsere Stadt Johanngeorgenstadt beschlossen. Dieser Beschluss ist nicht selbstverständlich – und ich danke allen Mitgliedern des Stadtrates für die konstruktive Auseinandersetzung und die Verantwortung, die sie damit übernommen haben.

Wir alle wissen: Die finanzielle Lage unserer Stadt ist angespannt – und das seit vielen Jahren. Der Schuldenstand im Kernhaushalt beläuft sich zum Stichtag 31.12.2024 auf rund 5,7 Millionen Euro. Das sind 1.578 Euro pro Einwohner. Dieser Wert liegt deutlich über dem Richtwert des Freistaates Sachsen, der bei 850 Euro pro Kopf liegt. Lassen Sie mich das noch deutlicher machen:

In Eibenstock liegt der Schuldenstand pro Kopf bei gerade einmal 5 Euro. In Breitenbrunn sind es 143 Euro pro Einwohner. Und in Oberwiesenthal – 0 Euro.

Diese Unterschiede verdeutlichen: Johanngeorgenstadt trägt eine historisch bedingte Altlast, die uns bis heute massiv belastet. Ein erheblicher Teil dieser Schulden geht zurück auf Entscheidungen aus den frühen 1990er Jahren – der Transformationszeit nach der Wiedervereinigung. Viele ostdeutsche Kommunen standen damals vor der Aufgabe, über Jahrzehnte vernachlässigte Infrastruktur zu erneuern, den Wohnungsbestand zu modernisieren und völlig neue Verwaltungsstrukturen aufzubauen. Auch in Johanngeorgenstadt wurde damals – mit großem Elan und im festen Vertrauen auf künftige Entwicklungschancen – massiv investiert. Leider jedoch auch verbunden mit erheblicher Kreditaufnahme.

Hinzu kamen Altverbindlichkeiten aus DDR-Zeiten, die im Zuge der Wiedervereinigung nicht zentral abgelöst, sondern größtenteils von den Kommunen selbst übernommen wurden. Was damals als Aufbruch verstanden wurde, entpuppt sich heute in vielen Städten – besonders aber bei uns – als finanzielle Hypothek.

Die Folge: Unsere Stadt ist bis heute mit einer Gesamtschuldenlast von über 10,5 Millionen Euro belastet – rechnet man die Schulden der kommunalen Wohnungsgesellschaft hinzu. Das entspricht rund 2.900 Euro je Einwohner – und damit ein Vielfaches des Durchschnitts im Erzgebirgskreis.

Ich sage das nicht, um zu dramatisieren. Ich sage es, weil wir als Stadtgesellschaft ein realistisches Bild brauchen, auf dem wir aufbauen müssen.

Mit dem Haushaltsbeschluss 2025 haben wir genau das getan: Wir schaffen eine Grundlage für den beginnenden Konsolidierungsprozess, den wir gemeinsam schultern müssen – im Stadtrat, in der Verwaltung, mit unseren Bürgerinnen und Bürgern.

Der Haushalt enthält zwei zentrale Weichenstellungen:

Erstens die Fortschreibung des Sanierungskonzepts für unsere kommunale Wohnungsgesellschaft – ein Unternehmen, das rund 700 Menschen in Johanngeorgenstadt ein Zuhause bietet.

Und zweitens die klare Zielrichtung, unsere städtischen Finanzen wieder ins Gleichgewicht zu bringen – langfristig, mit Augenmaß, aber auch mit Entschlossenheit.

Ich weiß, wir stehen hier vor großen Herausforderungen. Aber es ist der einzige Weg, wenn wir die Zukunft unserer Stadt gestalten wollen – selbstbestimmt, generationengerecht und mit Perspektive.

Deshalb wird es nach den Sommerferien eine erste Bürgerversammlung geben. Ich möchte Sie informieren, zuhören und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Denn Haushaltskonsolidierung betrifft nicht nur Zahlen – sie betrifft Menschen. Sie betrifft uns alle.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen. Verantwortung übernehmen heißt: nicht abwarten, sondern handeln.

Mit herzlichen Grüßen



André Oswald

Bürgermeister der Stadt Johanngeorgenstadt

Impressum – Herausgeber:

Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, vertreten durch den Bürgermeister André Oswald, Eibenstocker Straße 69 a, 08349 Johanngeorgenstadt
Telefon: 03773 888-201, E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de,
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister André Oswald
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister André Oswald (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion: SEJ mbH, Tel.: 03773 888-215

E-Mail: nb@johanngeorgenstadt.de, Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung

eingereichter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel

Anzeigentelefon: 037208 876-150

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel

Telefon: 037208 876-0

E-Mail: info@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 2000 Stück, Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.

**Johanngeorgenstadt,
jetzt digital bei Munipolis!**



Laden Sie die
Munipolis-App herunter

 MUNIPOLIS



Bekanntmachungen

■ Beschlüsse des Stadtrats und seiner Ausschüsse

■ Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 05.06.2025

Beschlussvorlage SR/2025/011/TOP03

Der Stadtrat von Johanngeorgenstadt beschließt die vorliegende Haushaltssatzung mit dem dazugehörenden Haushaltsplan und seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 für die Stadt Johanngeorgenstadt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 1

Beschlussvorlage SR/2025/011/TOP04

Der Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt beschließt, auf die Aufstellung eines Gesamtab schlusses für das Jahr 2025 zu verzichten.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2025/011/TOP05

Der Stadtrat beschließt, das Vergabeverfahren auf Grund § 17 Abs. 1 Pkt. 3 VOB/A i.v.m. § 16d VOB/A und § 5 SächsVergabeG aufzuheben.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2025/011/TOP06

Der Stadtrat beschließt, den Standort für das im Gesamtprojekt Sanierung und Neustrukturierung Sportareal „Am Fastenberg“ unter Teilbaumaßnahme 1 genannte Funktionsgebäude, hinter der Großen Schülerschanze neu festzulegen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2025/011/TOP07

Der Stadtrat stimmt der Erhöhung der Eigenmittel auf 40.000,00 EUR für die Umgestaltung Platz des Bergmanns zu.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2025/11/TOP08

Der Stadtrat beschließt, das Angebot der Firma Weck-Tiefbau GmbH, Obercrinitzer Straße 3a in 08147 Crinitzberg OT Bärenwalde mit einem Angebotspreis in Höhe von 248.126,39 EUR für die Umgestaltung Platz des Bergmanns zu beauftragen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

■ Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16.06.2025

Beschlussvorlage VA/2025/009/TOP03

Der Verwaltungsausschuss beschließt, das Angebot der Firma Südwestdeutsche Salzwerte AG, Salzgrund 67 in 74076 Heilbronn mit einem Angebotspreis von 34.272,00 EUR für das Liefern von 400 Tonnen Auftausalz zu beauftragen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

■ Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am 16.06.2025

Beschlussvorlage TA/2025/009/TOP03

Der Technische Ausschuss beschließt, das Angebot der Firma Heinrich Schmid GmbH & Co.KG, Robert-Koch-Straße 16A in 08340 Schwarzenberg mit einem Angebotspreis von 31.484,04 EUR für das Los 5 Wärmedämmverbundsystem / Maler- und Lackierarbeiten zu beauftragen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage TA/2025/009/TOP04

Der Technische Ausschuss beschließt, das Angebot der Firma Elektro Claus GmbH, Eibenstocker Straße 61b in 08349 Johanngeorgenstadt mit einem Angebotspreis in Höhe von 37.210,01 € für das Los 7 - Elektro-Installationsarbeiten zu beauftragen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage TA/2025/009/TOP05

Der Technische Ausschuss beschließt, das Angebot der Firma Stephan Hellmich, G.-Baumgarten-Straße 45 in 08349 Johanngeorgenstadt mit einem Angebotspreis in Höhe von 47.843,71 € für das Los 8 - HLS-Installationsarbeiten zu beauftragen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage TA/2025/009/TOP06

Der Technische Ausschuss beschließt, das Angebot der Firma Elektro Claus GmbH, Eibenstocker Straße 61b in 08349 Johanngeorgenstadt mit einem Angebotspreis in Höhe von 24.665,52 € netto für den Bau einer Photovoltaik Anlage samt Speicher zu beauftragen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Aktuelles aus dem Rathaus

■ Das Ordnungsamt informiert

Wohin mit dem angefallenen Grünschnitt?

In der Vegetationszeit fällt bei vielen Gartenarbeiten Grünschnitt an. Geringe Mengen können problemlos in der Biotonne, beim Wertstoffhof oder kostenlos auf dem eigenen Kompost entsorgt werden. Eine gebührenpflichtige Grünschnittentsorgung ist im Zeitraum vom **26.04.2025 bis 08.11.2025** immer samstags in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr auf dem Gelände des Bauhofs der Stadt Johanngeorgenstadt (Silberweg 14) möglich. Die Ablagerung im Wald, auf landwirtschaftlich genutzten Flächen oder städtischen Flächen stellt eine illegale Entsorgung dar. Diese wird der zuständigen Umwelt- und Abfallbehörde zur Anzeige gebracht.

Heike, SB Ordnung & Sicherheit

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Donnerstag, dem 31.07.2025 um 14:00 Uhr. Die Ausgabe erscheint am 13.08.2025.

Beiträge zum Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung nehmen wir gern während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, der Tourist-Information, per E-Mail an nb@johanngeorgenstadt.de, Telefon 03773 888-215 oder Fax 03773 888-280 entgegen. Anzeigenwünsche bitte direkt an die Riedel GmbH & Co. KG unter 037208 876211 oder per E-Mail an anzeigen@riedel-verlag.de richten.

■ Neue Anforderungen bei Ausweisdokumenten: Digitale Passfotos im Bürgerbüro

Seit Mai 2025 gelten bundesweit neue Vorgaben für die Beantragung von Ausweisdokumenten. Die wichtigste Änderung vorab: Gedruckte Passfotos werden künftig nicht mehr akzeptiert. Mit der Einführung des sogenannten PointID®-Systems werden Gesichtsbilder medienbruchfrei erfasst. Seit dem 01.07.2025 können Bürgerinnen und Bürger ihr Passfoto direkt und digital im Bürgerbüro aufnehmen lassen.

Ein zertifiziertes Erfassungsgerät wurde hierfür im Bürgerbüro der Stadt Johannegeorgenstadt installiert. Die dort erstellten Lichtbilder entsprechen den aktuellen Anforderungen an Bildqualität und Biometrie. Ein Ausdruck oder Scan ist nicht mehr erforderlich. Der gesamte Antragsprozess für hoheitliche Dokumente – wie Personalausweise oder Reisepässe – erfolgt damit vollständig digital.

Die direkte Aufnahme des Fotos vor Ort erhöht die Sicherheit vor Identitätsmissbrauch und vereinfacht zugleich das Verfahren. Bürgerinnen und Bürger können Fotoaufnahme und Antragstellung künftig in einem einzigen Termin erledigen.

Sollte das Lichtbild den biometrischen Anforderungen nicht entsprechen,

kann vor Ort sofort ein neues Foto aufgenommen werden – ohne Zeitverlust.

Die Erstellung des Lichtbildes im Bürgerbüro kostet zusätzlich zur regulären Gebühr für das Ausweisdokument 6,00 Euro.

Biometrische Lichtbilder sind essenziell für eine sichere und schnelle Identifikation – zum Beispiel an Grenzübergängen. Die durchgängig digitale Erfassung aller biometrischen Merkmale ist daher fester Bestandteil des neuen Antragsverfahrens.

Wer weiterhin einen externen Fotodienstleister nutzen möchte, kann dies tun – allerdings werden die Aufnahmen ausschließlich in digitaler Form akzeptiert.

Laut Bundesministerium des Innern gilt derzeit noch eine Übergangsfrist bis zum 31.07.2025.

Für weitere Informationen stehen die Bürgerbüros der Stadt Johannegeorgenstadt gern zur Verfügung.

Ihre Stadtverwaltung

■ Informationen aus dem Bauamt – Aktuelle und geplante Baumaßnahmen im Stadtgebiet

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, im Folgenden möchten wir Sie über laufende und bevorstehende Baumaßnahmen im Stadtgebiet Johannegeorgenstadt informieren. Ziel dieser Vorhaben ist es, die städtische Infrastruktur weiter zu verbessern und unsere Stadt zukunftsfähig zu gestalten.

■ Laufende Baumaßnahmen

Sanierung Eibenstocker Straße 52a – Neue Tourist-Information

In der Mittelstadt wird derzeit das Gebäude in der Eibenstocker Straße 52a umfassend saniert. Hier soll künftig die neue Tourist-Information entstehen. Neben einer energetischen Erneuerung erfolgen auch Maßnahmen zum Brandschutz. Durch die Aufwertung des Standorts erhält die Ladenstraße einen neuen Anziehungspunkt. Die Bauarbeiten laufen voraussichtlich von Mai bis Dezember 2025.

Umgestaltung des Platzes des Bergmanns

Im Zeitraum Juli bis September 2025 erfolgt die Neugestaltung des Platzes des Bergmanns. Ziel ist eine deutliche Aufwertung der Parkfläche sowie die Einrichtung eines kleinen Bereichs zur sportlichen Nutzung. Zudem wird mit Informationstafeln auf die Stadtgeschichte und die

bergbauliche Vergangenheit Johannegeorgenstadts hingewiesen.

Während der Bauarbeiten kann es zu Einschränkungen bei der Parkplatznutzung sowie der Zufahrt zu angrenzenden Gärten und Garagen kommen. Die Stadtverwaltung ist bemüht, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten und bittet bereits jetzt um Ihr Verständnis.

Beide Maßnahmen werden mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

■ Bevorstehende Baumaßnahme

Deckensanierung der Jügelstraße – 1. Bauabschnitt

Für den Zeitraum September bis Oktober 2025 ist die Sanierung der Asphaltdeckschicht im ersten Bauabschnitt der Jügelstraße vorgesehen. Betroffen ist der Bereich von der Zufahrt Exulantenstraße/Schmelzberg bis zur Kreuzung Jügelstraße/Lehmergrund.

Während der Bauarbeiten wird es zu Verkehrseinschränkungen kommen. Eine mögliche Umleitungsstrecke über Henneberg nach Steinbach wird derzeit geprüft. Betroffene Anwohnerinnen und Anwohner erhalten rechtzeitig gesonderte Informationen durch das Bauamt.

Veranstaltungen & Jubilare

■ Information zum Abdruck von Glückwünschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, gern gratulieren wir unseren Jubilaren zum Geburtstag und zum Ehejubiläum, respektieren auch, wenn Sie dies nicht möchten. Alle, die eine Veröffentlichung ausdrücklich nicht wünschen bitten wir, dies bis zum nächsten Redaktionsschluss dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Sie können das Widerrufsformular auf unserer Homepage

(unter Bürgerservice/Formulare) nutzen oder eine formlose schriftliche Erklärung abgeben. Sollten Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits einen Widerspruch übermittelt haben, so ist dies im Melderegister hinterlegt und Sie müssen sich nicht nochmals melden.

Der Gratulationszeitraum für die Ausgabe Juli 2025 ist vom 09.07. bis 12.08.2025.

Jubilare

„Vom Standpunkt der Jugend ausgesehen, ist das Leben eine unendlich lange Zukunft. Vom Standpunkt des Alters aus, eine sehr kurze Vergangenheit.“
Arthur Schopenhauer



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

13. Juli	Marion Büttner	zum 75. Jubiläum
14. Juli	Rita Giersch	zum 75. Jubiläum
15. Juli	Christa Hamann	zum 92. Jubiläum
15. Juli	Rita Schlesiger	zum 70. Jubiläum
19. Juli	Ingeburg Schlott	zum 85. Jubiläum
19. Juli	Elke Ullmann	zum 70. Jubiläum
21. Juli	Inge Rockstroh	zum 85. Jubiläum
22. Juli	Wolfgang Busch	zum 85. Jubiläum
22. Juli	Hans-Jürgen Krauße	zum 70. Jubiläum
26. Juli	Karl-Heinz Fuhrmann	zum 85. Jubiläum
28. Juli	Wolfgang Meckl	zum 80. Jubiläum
28. Juli	Christoph Hösel	zum 70. Jubiläum
30. Juli	Rainer Weise	zum 70. Jubiläum
31. Juli	Reiner Pilz	zum 75. Jubiläum
01. August	Gerta Thierfeld	zum 95. Jubiläum
01. August	Anna Fischer	zum 90. Jubiläum
02. August	Helga Rieck	zum 90. Jubiläum
02. August	Doris Englert	zum 90. Jubiläum
04. August	Lisbeth Beyreuther	zum 92. Jubiläum
06. August	Ursula Bachmann	zum 85. Jubiläum
06. August	Christl Rauscher	zum 70. Jubiläum
06. August	Uwe Eska	zum 70. Jubiläum
10. August	Werner Kunath	zum 80. Jubiläum
12. August	Rosemarie Siegel	zum 75. Jubiläum

Wir gratulieren herzlich zum Ehejubiläum:

18. Juli	Sigrun und Alexander Müller	50 Jahre
26. Juli	Sylvia und Gerd Glaser	50 Jahre
30. Juli	Lianne und Werner Lindner	70 Jahre
31. Juli	Gudrun und Sieghart Patitz	60 Jahre
08. August	Gisela und Frank Göschel	50 Jahre
09. August	Christina und Klaus Höring	50 Jahre
09. August	Carmen und Peter Kauder	50 Jahre

Private Jubiläums Dankanzeigen
in Ihrem Amtsblatt!

Telefon: 037208/876-211

ab 25 Euro
brutto



Veranstaltungshinweise

Schmetterlingsausstellung
bis 15.09.2025

Ausstellungsort: Gaststätte Henneberg

Entdecken Sie eine faszinierende Sammlung einheimischer und tropischer Schmetterlinge, liebevoll zusammengetragen von Dietmar Hoefer. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung kann während der regulären Öffnungszeiten der Gaststätte besichtigt werden:

Montag, Donnerstag und Freitag: 11:00 bis 16:00 Uhr
Samstag und Sonntag: 11:00 bis 18:00 Uhr

62. Gartenfest
18.07. bis 19.07.2025

Veranstaltungsort: Gartensparte des „Sonnenblick e.V.“
Veranstalter: Kleingartenverein „Sonnenblick e.V.“

22. Kamm-Bike-Cross
19.07.2025, ab 11:20 Uhr

Veranstaltungsort: Start und Ziel am Loipenhaus
Veranstalter: WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.

Lauschnacht
25.07.2025, ab 20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Wiese am Loipenhaus
Veranstalter: Vicente Patíz

Karten sind über die Freie Presse, Eventim oder in der Tourist- Information erhältlich. Zudem wird es eine Abendkasse geben. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Haus der Hoff- nung statt.

Kräuterwanderung
16.08.2025, ab 09:30 bis 11:30 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Oberjügel
Veranstalter: Naturheilpraxis Birgit Münzner

Kosten: jeweils 15,00 € pro Person
Die Kräuterwanderungen dauern ca. 2 Stunden, Kinder sind in Begleitung von Erwachsenen kostenfrei. Es gibt ein kleines Kräuter- picknick und natürlich viel Raum für individuelle Fragen.

Die Teilnahme erfolgt nur nach vorheriger Anmeldung unter: 03773 586 786 oder info@naturheilpraxis-muenzner.de

Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt, bitte wetterfeste Kleidung tragen.

Sommerfest
16.08.2025, ab 14:30 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Pflegeheim „Zum Waldblick“
Veranstalter: Pflegeheime Johanngeorgenstadt
gemeinnützige GmbH
Pflegeheim „Zum Waldblick“

AN ALLE KINDER

**DIE GARTENSPARTE
SONNENBLICK**

SUCHT FÜR IHR
DIESJÄHRIGES
GARTENFEST
"DAS SUPERTALENT"
AM 19.07.2025!

OB SINGEN (AUCH PLAYBACK
MÖGLICH), AKROBATIK,
COMEDY, JONGLIEREN,
MUSIZIEREN ODER WAS
ANDERES TOLLES, IHR SEID
GEFRAGT - TRAUT EUCH!

Wenn ihr euer Talent gerne vor einer kleinen Jury
präsentieren möchtet, dann meldet euch schon
mal unter 0172 3671817 an.

GARTENSPARTE
gegr. 1963
Sonnenblick e.V.

GARTENFEST 2025

Freitag 18.07.

18:00 Uhr Alle Stände öffnen

19:00 Uhr Disko mit DJ Dann.

Samstag 19.07.

14:00 Uhr Alle Stände öffnen
Wir laden zu Kaffee und Kuchen ein.

15:00 bis 17:00 Uhr Live-Musik mit "De Barty Gäng"

19:00 Uhr Musik mit Diskothek "Musicexpress"

Für unseren Nachwuchs sind Kinderanimationen
wie Hüpfburg, Kinderschminken, Haarsträhnen,
Tattoos und eine Überraschung mit Luftballons
sowie eine Talentshow geplant.

**Die professionelle Cocktailbar hat an
beiden Abenden geöffnet!**

**FREIER
EINTRITT!**

22.KAMM-BIKE-CROSS
das MTB-Rennen auf dem Erzgebirgskamm
mit MTB-Kinderrennen
am 19.7.2025
in Johanngeorgenstadt

Ein Rennen innerhalb der
Treibjagd im Dunkelwald

Start Kinderrennen
11:20 Uhr
Start über 30 und 60 km
12:15 Uhr

Start und Ziel am Loipenhaus
Infos : www.wsv08johanngeorgenstadt.de

PFLEGEHEIM "ZUM WALDBLICK"

**SOMMER
FEST**

16.08.2025

ÖFFNUNGSZEITEN: 14:30 - 18:00 UHR

MUSIK ZUM TANZEN UND SINGEN - MIT OLIVER &
HEIDI - DANCE FACTORY

GEGRILLTE, POMMES, GETRÄNKE,
SELBSTGEBACKENE BROTE, KREUTERBUTTER,
SALATE UND KRÄUTERLIMONADE

KNEIPPANWENDUNGEN

KÄTHE-KOLLWITZ-STRASSE 8
08349 JOHANNGEORGENSTADT

KOMM VORBEI UND FEIERE MIT UNS!

Bürgerservice

■ Entsorgungstermine

- **Restabfall** – 14-täglich Montag, ungerade Kalenderwoche: 14.07., 28.07. und 11.08.
- **Papier** – 4-wöchentlich Donnerstag: 24.07.
Großwohnanlagen: Dienstag, wöchentlich
- **Bioabfall** – April bis November, wöchentlich montags
- **Gelbe Tonne** – 14-täglich Freitag, ungerade Kalenderwoche: 18.07., 01.08. und 15.08.
Großwohnanlage Pulverturm: Freitag wöchentlich

■ Allgemeine Informationen

mobile Schadstoffsammlung

Wertstoffhof Aue „Lumpicht“, samstags von 08:00 bis 12:00 Uhr
Nächster Termin: 12.07. und 09.08.

Hinweise zur Schadstoffsammlung: Die Annahme erfolgt in haushaltsüblichen Mengen je Anlieferung, d.h. Mengen bis max. 25 kg bzw. Gebinde bis 20 Liter

Verkaufs- und Abgabestellen	Restabfallsack	Sperrabfallkarte
Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 69a	Ja	Ja

■ Wertstoffhöfe

Aue Lumpicht: Tel: 03771 /24905, Schwarzenberger Straße 118,
08280 Aue-Bad Schlema
Montag bis Freitag: 08:30 bis 17:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Eibenstock: Tel: 03771/29000, Schneeberger Straße 23,
08309 Eibenstock
Dienstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März – Oktober)
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr (März – November)
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Schwarzenberg: Tel: 03774/15060, Straße der Einheit 90,
08340 Schwarzenberg
Donnerstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März – Oktober)
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

■ Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i.D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich jeweils am **Freitag, 11. Juli, 25. Juli und 8. August 2025 - um 19:00 Uhr** - im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1.

Die Diakonie-Suchtberatung ist zudem über die Hauptstelle in Aue unter der 03771/154140 erreichbar.

■ Ab Sommerferienbeginn: Vollsperrung der B283 zwischen Wolfsgrün und Albernau

Holzernte und Hangsicherungsarbeiten erfordern umfassende Maßnahme

Zwischen Wolfsgrün und Albernau muss die B283 voraussichtlich seitdem 30. Juni 2025 für mehrere Wochen voll gesperrt werden. Grund sind umfangreiche Holzerntearbeiten, die zugleich der Sicherung von instabilen Hangbereichen dienen.

Die Sperrung betrifft – in Fahrtrichtung Aue – den Bereich zwischen Wolfsgrün, nach dem Abzweig Burkhardtgrün bis kurz vor dem Abzweig Richtung Albernau (etwa Höhe bbb Baustoff GmbH). Die Sperrung ist bis zum 30. September 2025 vorgesehen. Es wird jedoch angestrebt, insbesondere den Abschnitt zwischen Wolfsgrün und dem Abzweig Sosa bereits zum Ende der Sommerferien wieder freizugeben, da die Absicherung des Schulbusverkehrs für uns hohe Priorität hat.

Umleitungsregelungen

Verkehr Richtung Aue wird über Zschorlau geführt: Diese Umleitung ist bereits eingerichtet, da die Verbindung Aue-Bockau derzeit gesperrt ist. Verkehr Richtung Sosa wird über Jägerhaus umgeleitet: Eine entsprechende Beschilderung erfolgt vor Ort. Wir bitten um Beachtung der ausgeschilderten Umleitungen.

Hinweis: Im Zuge der Arbeiten kann auch eine zweitweise Sperrung des Mulderadweges erforderlich sein. Darauf wird gesondert hingewiesen. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Beste Grüße Sylvia Jobst-Hain
Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



■ Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach der Insolvenz unseres Baudienstleisters SOLI Infratechnik GmbH Mitte 2024 musste der Glasfaserausbau in Ihrer Kommune leider pausieren. Mittlerweile konnten wir eine Einigung mit dem Insolvenzverwalter des Dienstleisters erzielen, sodass wir das Projekt nun wieder aufnehmen können.



Die Baudienstleistungen für die Kommunen Bockau, Zschorlau, Eibenstock, Schönheide, Stützengrün und Johanngeorgenstadt wurden in einem Ausschreibungsverfahren an drei Baufirmen vergeben.

Am 3. Juni 2025 wurden den Gemeinden in einem Vor-Ort-Termin die neuen Baudienstleister vorgestellt.

Die Planungsarbeiten starten im zweiten Quartal dieses Jahres. Erste Tiefbauarbeiten werden voraussichtlich Anfang 2026 erfolgen. In diesem Jahr wird mit dem Bau der Überlandtrassen begonnen.

Ihre envia TEL

■ Medizinische Bereitschaft

■ Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer 116117. Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils diensthabenden Arztes.

Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

■ Bereitschaftspraxis

Um die medizinische Versorgung der sächsischen Bevölkerung weiter zu verbessern, werden schrittweise neue Bereitschaftspraxen durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) in Kooperation mit den Kliniken in den Regionen eröffnet:

Standort Aue: Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue
Helios Klinikum Aue GmbH, Gartenstraße 6,
08280 Aue-Bad Schlema, Wochenende,
Feiertage, Brückentage: 09:00 bis 19:00 Uhr

■ Bereitschaft der Zahnärzte

12.07.2025 / 13.07.2025, DM Hohlfeld, Frank
Sachsenfelder Straße 69-71, 08340 Schwarzenberg, 03774 – 61179

19.07.2025 / 20.07.2025, Dr. Goldhahn, Frank
Waschleithner Straße 9, 08344 Grünhain-Beierfeld, 0157 – 58301541

26.07.2025 / 27.07.2025, DS Mißler, Thomas
Eibenstocker Straße 72, 08349 Johanngeorgenstadt, 03773 – 882027

02.08.2025 / 03.08.2025, Dr. Häußler, Ralph
Schulstraße 84a, 08352 Raschau-Markersbach, 0176 – 61336592

09.08.2025 / 10.08.2025, DS Junghänel, Cornelia
Sachsenfelder Straße 69-71, 08340 Schwarzenberg, 03774 – 61135

16.08.2025 / 17.08.2025, DS Braun, Joachim
Hauptstraße 152, 08359 Breitenbrunn, 037756 – 1661

■ Dienstbereitschaft der Apotheken

Die „Glück Auf“-Apotheke in Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 70, hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Sonntag: geschlossen

Telefonisch ist sie zu den angegebenen Öffnungszeiten unter der 03773 50005 zu erreichen.

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:

09.07.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	
10.07.2025	03773 – 50005 oder Notdienstklingel	
11.07.2025	Apotheke Bockau	03771 - 454148
12.07.2025	Apotheke im ECE Zschorlau	03771 – 564595
13.07.2025	Apotheke im ECE Zschorlau	03771 – 564595
14.07.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	
17.07.2025	03773 – 50005 oder Notdienstklingel	
18.07.2025	Rosen-Apotheke Raschau	03774 – 81006
19.07.2025	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg	03774 – 61191
20.07.2025	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg	03774 – 61191
21.07.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	
24.07.2025	03773 – 50005 oder Notdienstklingel	
25.07.2025	Neustädter Apotheke Schwarzenberg	03774 – 15180
26.07.2025	Apotheke Bockau	03771 – 454148
27.07.2025	Apotheke Bockau	03771 – 454148
28.07.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	
31.07.2025	03773 – 50005 oder Notdienstklingel	
01.08.2025	Spiegelwald-Apotheke Beierfeld	03774 – 61041
02.08.2025	Vogelbeer-Apotheke Lauter	03771 – 731353
03.08.2025	Vogelbeer-Apotheke Lauter	03771 – 731353
04.08.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	
07.08.2025	03773 – 50005 oder Notdienstklingel	
08.08.2025	Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide	037755 – 55700
09.08.2025	Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide	037755 – 55700
10.08.2025	Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide	037755 – 55700
11.08.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	
15.08.2025	03773 – 50005 oder Notdienstklingel	
16.08.2025	Apotheke Schönheide	037755 – 2236
17.08.2025	Apotheke Schönheide	037755 – 2236

■ Einbruchschutz in der Urlaubszeit

Der Sommer steht vor der Tür und natürlich auch der geplante Urlaub. Nichts Schöneres als das. Doch Urlaubszeit ist auch Einbruchszeit. Damit es kein böses Erwachen gibt, wenn man nach der Urlaubsreise wieder zu Hause ankommt, beherzigen Sie nachfolgende Tipps. So können Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung besser vor Einbrechern zu schützen:

Prüfen Sie prinzipiell immer die Verschlussicherheit von Türen, Garagen und Fenstern, wenn Sie Ihr Haus verlassen. Seien Sie untereinander wachsam, reden Sie in der Nachbarschaft über „Ungewohntes“ im Wohnumfeld und sprechen Sie je nach Situation Unbekannte zielgerichtet an oder informieren Sie die Polizei. Lassen Sie keine Wertgegenstände sichtbar und ungesichert im Haus liegen. Dies lädt Einbrecher förmlich zum Einsteigen ein. Halten Sie nicht zu viel Bargeld im Haushalt vor. Regelmäßig decken Hausratversicherungen nur bis zu 2.000 € Barmittel ab. Und halten Sie für alle Ausweise, Geldkarten und Wertgegenstände Kopien bzw. Eigentumsnachweise vor – das macht die Wiederbeschaffung und Fahndung nach diesen Sachen im Ernstfall deutlich

einfacher. Wer verreist, sollte dies nur Vertrauten mitteilen. Lassen Sie regelmäßig den Briefkasten leeren und spiegeln Sie „Leben“ am Wohnhaus vor. So empfehlen sich beispielsweise regelmäßige Zeitschaltungen der Lichttechnik im Haus. Langfristig sollten Türen, Fenster und Lichtschächte fachmännisch mechanisch und elektronisch gesichert werden. Eine kostenfreie Beratung diesbezüglich bietet Ihnen nach Terminvereinbarung die Polizeiliche Beratungsstelle des Fachdienstes Prävention der Polizeidirektion Chemnitz in der Brückenstraße 12 in Chemnitz. Darüber hinaus sollten Sie Lichttechnik mit Bewegungsmeldern verbauen. Auch Überwachungskameras (beachten Sie hierbei die gesetzlichen Vorgaben) und sichtbare Alarmanlagen schrecken Einbrecher erfahrungsgemäß ab.

Sollten Sie einmal Opfer eines Einbruchs geworden sein, lassen Sie alles möglichst unverändert und verständigen Sie sofort die Polizei.

Gern informiert Sie Ihre Polizeidienststelle vor Ort weiterführend zum Thema. In diesem Sinne, gut geschützt in den Urlaub! Eine schöne Urlaubszeit wünscht Ihnen

■ Was war im Nachbarschaft(f)tsladen los



Auch der Juni war durchaus abwechslungsreich mit „In- und Outdoor-Aktivitäten“: So hatten wir unsere Kreativfachfrau Ulrike zu Gast und haben mit fachlicher Anleitung Schmetterlinge gebastelt, um damit den noch kahlen Vorraum einladend zu gestalten.

Dafür hat uns der Hausmeister mit seinen Tischlerhänden eine Holz-Kreation für die Zweige gezimert. So entstand ein tolles Gemeinschaftsprojekt, dass sich sehen lassen kann – DANKE!

Auch unser erstes An-grillen war bei herrlichem Wetter durchaus ein gelungener Nach-mittag und wird selbstverständlich wiederholt! Allen einen schönen Juli und weiterhin Freude am MIT-EINANDER-FÜREINANDER im Nachbarschaft(f)tsladen!



Fotos: DRWS Dr. Willmar Schwabe Heimstätten Service GmbH



■ Veranstaltungsplan Nachbarschaft(f)tsladen

■ 11.07.2025

Polizeipräventionsnachmittag-Teil 2: „Gefahren an der Haustür“

■ 17.07.2025

Blickpunkt Auge zu Gast zum Thema: „Veränderungen des Sehens“

■ 24.07.2025

Lustige Grillrunde

■ 31.07.2025

Gemütlicher Spielenachmittag

Ausblick:

07.08.2025: Musik ist Medizin...

Wir beginnen immer Donnerstag 14:00 Uhr.

Informationen zu den Veranstaltungen bitte unter 0170 3603748 / 0170 2147484.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Annaberg-Buchholz

bringt weiter.

■ Arbeitsagentur Annaberg-Buchholz setzt auf Online-Terminvergabe

Die Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz stellt auf Online Terminvergabe für den ersten Kundenkontakt um. Anliegen werden nur nach vorheriger Terminvereinbarung bearbeitet. Durch diese Neuerungen werden Wartezeiten für Kundinnen und Kunden minimiert und eine Vorbereitung auf die Anliegenklärung ist beidseitig möglich. Die Vorteile für beide Seiten liegen auf der Hand.

Ab 14. Juli startet die Geschäftsstelle in Aue, in Annaberg-Buchholz ist die Terminvereinbarung ebenfalls möglich.

Die Vereinbarung eines persönlichen Termins ist für Kundinnen und Kunden im Vorfeld entweder rund um die Uhr online unter www.arbeitsagentur.de/vorort/annaberg-buchholz oder telefonisch Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 14 Uhr unter 0800 4 5555 00 möglich.

Auf der Terminierungsseite im Internet (s.u.) ist ersichtlich, für welche Terminarten ein Vor-Ort-Termin erforderlich ist. Zu den häufig genutzten elektronischen Services zählen beispielsweise die Arbeitsuchendmeldung, die Beantragung von Arbeitslosengeld oder auch Veränderungsmittellungen wie Arbeitsaufnahmen. Leistungsrechtliche Fragen können Sie über die BA-Mobil-App oder telefonisch unter der obenstehenden Servicrufnummer klären. Alle Dienstleistungen und Anträge finden Sie unter

www.arbeitsagentur.de/eservices.



Vereinsnachrichten

■ Die „Erzgebirgsjungs“ sagen Danke!

Am 07.06.2025 fand auf dem Rasen der „Franz-Mehring-Sportstätte“ ein Fußball D-Jugend Turnier zum 5-jährigen Bestehen der Spielgemeinschaft Breitenbrunn/Johanngeorgenstadt statt.

Angetreten sind die Mannschaften: Eintracht Bermsgrün, SV Auerhammer, FSV Sosa, Blau-Weiß Schwarzenberg, Neustädter SV, SpG Bockau/Lauter und 2 Mannschaften der Erzgebirgsjungs.

Den 1. Platz bei einem spannenden Turnier belegte der Neustädter SV, Platz 2 ging an den SV Auerhammer und den 3. Platz sicherte sich die 1. Mannschaft der Erzgebirgsjungs.

Vor der Siegerehrung gab es intern der Mannschaft auch noch 5 Auszeichnungen, so wurde Mirko Bauer für seine 5-jährige Tätigkeit als Trainer geehrt. Die Spieler Toni Schanze, Fynn Béla Beyreuther, Ben Bauer und Lenny Krüger als Urgesteine und Gründungsmitglieder der Erzgebirgsjungs wurden ebenfalls geehrt und erhielten Urkunden sowie eine personalisierte Tasse. Lenny Krüger sackte sich durch die Stimmen der Trainer noch den Pokal zum besten Spieler ein.

Trotz anfangs schwieriger Wetterverhältnisse mit heftigen Regenschauern, hatte der Wettergott über den restlichen Tag ein Einsehen mit uns und so konnten nach Ende unseres D-Jugend Turniers die Herrenmannschaften des FSV „Glück Auf“ Johanngeorgenstadt, der SG Breitenbrunn und SV Wismut Erlabrunn in einem Blitzturnier gegeneinander antreten. Hier behielt SV Wismut Erlabrunn die Oberhand und sicherte sich den 1. Platz, der FSV „Glück Auf“ Johanngeorgenstadt belegte Platz 2 und die SG Breitenbrunn holte sich Bronze.

Auch die Bürgermeister der Städte Johanngeorgenstadt und Breitenbrunn ließen es sich nicht nehmen und haben den Mannschaften beim Spielen zugeschaut.

Erfreulich ist zu erwähnen, dass es an diesem Tag, außer ein paar kleiner Schürfwunden, zu keinen ernsthaften Verletzungen kam.

So bleibt uns als Veranstalter und Organisatoren des Turniers noch zu sagen: **DANKE, DANKE, DANKE!**

Danke an unsere Mädels vom Verkauf; unsere Jungs vom Grill; die Schiedsrichter; die Jungs vom „Rechenbüro“; unserem Kommentator; an alle Helfer, die beim Aufbau, am Turniertag und beim Abbau mit geholfen haben; an alle Mannschaften/Trainer und Zuschauer.

Natürlich dürfen auch unsere Sponsoren nicht fehlen:

Wittigsthal TGA Solutions GmbH, Fox Exhaust Systems, Testa Motari, Erzgebirgssparkasse, Stadtwerke Schwarzenberg, Enviam, Sport Bachmann und Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt. DANKE für eure Unterstützung!

Das Trainerteam der Erzgebirgsjungs

Fotos: SpG Breitenbrunn/Johanngeorgenstadt



■ Neuigkeiten vom FSV „Glück Auf“ Johanngeorgenstadt e.V.

Anfang April unternahmen die „Alten Herren“-Fußballer mit ihren Frauen eine Busreise in das sagenumwobene Riesengebirge nach Spindlermühl. Nach einem kurzen Abstecher in Prag erreichten wir unser Hotel Montana. Am Tag 2 besuchten wir Harrachov mit seinen Schanzen und eine berühmte Glasmanufaktur. Leider ist die berühmte Flugschanze dem Verfall preisgegeben. Nach der Rundfahrt durchs Gebirge schlossen wir den Tag mit einem feucht-fröhlichen Musik- und Tanzabend, der ein sehr breit gefächertes Musikangebot darbot. Der Solo-Musiker beherrschte von Walzer bis hin zu Rammstein ein sehr breites Repertoire. Am letzten Tag erklimmen wir zu Fuß den markanten Berggipfel Jestek bei Liberec. Nach einem anstrengenden Aufstieg erreichten auch die „Fittesten“ das Gipfelplateau.



Danke an die Organisatoren Heinz Reinhardt und Hans-Peter Siegel und dem Busreiseunternehmen Alex, sowie unserer Busbegleiterin Martina, die uns hervorragend bewirtete. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer. Zu einem weiteren Höhepunkt am Himmelfahrtswochenende entwickelte sich der Besuch unserer Fußballfreunde aus Scheinfeld. Seit über 30 Jahren kicken wir regelmäßig gegeneinander. Wenn auch sich die Reihen der aktiven Spieler aus den 90-ziger Jahren lichten, konnten wir ein Kleinfeldspiel mit Ihnen bestreiten.

Nach einer ausgeglichen Anfangsphase gelang Thomas Ihring „Schnürsenkel“ mit einer wunderbaren Direktabnahme das 1. Tor des Spiels. Allerdings ins Eigene!



Von diesem Schlag konnten wir Johannstädter Fußballer uns nicht erholen und verloren schließlich das Spiel mit 1:5 Toren. Ein Ausflug durch die wunderschöne Gegend des Erzgebirges und der Besuch des Plesberges bei Abertam sowie ein Champions-League-Finalabend in der Bierkanzlei rundeten den Besuch unserer Scheinfelder Freunde ab. In 2026 werden wir der Einladung nach Scheinfeld zur 1250 Jahr Feier folgen und ggf. Revanche für die recht deutliche Niederlage nehmen. Mit sportlichem Gruß

Thomas Gruber, FSV „Glück Auf“ Johanngeorgenstadt e.V.

Fotos: Thomas Gruber

■ Neues vom WSV:

Auszeichnungen und sportliche Erfolge für unseren Verein

Gleich zwei erfreuliche Ereignisse sorgten in den letzten Wochen für große Freude in unserem Verein:

Am 14. Juni fand die Sportlerehrung des Skiverbandes Sachsen in feierlichem Rahmen in Chemnitz statt. Unser Verein wurde dort gleich mehrfach ausgezeichnet:

Zum einen erhielt unser engagiertes Kampfrichterteam die Auszeichnung „Kampfrichterteam des Jahres“, zum anderen wurden wir als „Talentstützpunkt des Jahres in der Nordischen Kombination“-gewürdigt – eine besondere Anerkennung für unsere kontinuierliche Nachwuchsarbeit. Darüber hinaus wurde Jason Burke für seine hervor-

ragenden sportlichen Leistungen geehrt. Zwei Vereinsvertreter nahmen die Auszeichnungen stolz entgegen.

Ein weiteres sportliches Highlight war der 3. Stadt-Wald-Lauf, der im Rahmen des Bergbebens erneut zahlreiche Laufbegeisterte in unsere Stadt lockte. Bei strahlendem Sommerwetter und hohen Temperaturen meisterten zahlreiche Teilnehmende – sowohl aus Johanngeorgenstadt als auch aus der weiteren Umgebung – die anspruchsvolle Runde durch das Stadtzentrum.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern sowie den engagierten Sportlerinnen und Sportlern für ihren Einsatz – auf und neben der Strecke!

Text: Marie Beyer, WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.

■ Modell der Hans-Heinz-Schanze an den WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V. übergeben

Am 2. Juni hat Herr Gunter Thaut aus Erding ein originalgetreues Modell der Hans-Heinz-Schanze unserem Verein übergeben. In Anwesenheit unseres Vereinsvorsitzenden, Olaf Beyer und mir konnten wir dieses Modell der Schanze von Herrn Thaut in Empfang nehmen.

Herr Thaut war dafür extra aus Bayern nach Johanngeorgenstadt gekommen, um uns dieses Objekt kostenlos zur Verfügung zu stellen. Aktuell wird es bei den historischen Unterlagen und Gegenständen verwahrt und soll zukünftig auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Hergestellt wurde das Modell der Hans-Heinz-Schanze, welches sich durch eine große Genauigkeit in den Details auszeichnet, von Herrn Johann Thiel (1902-1982), einem Sohn unserer Stadt. Es gibt bereits ein weiteres Modell unserer Stadtkirche, welches im Huthaus des Pferdegöppels besichtigt werden kann.



Im Namen unserer Stadt und unseres Vereins bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Gunter Thaut für dieses historische Geschenk sowie bei Herrn Hans-Jürgen Gruber und Herrn Harald Teller, welche den Kontakt vermittelt hatten.

Holger Hascheck

Mitglied im Vorstand des WSV 08 Johanngeorgenstadt

Fotos: WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.



■ Musikalischer Start in den Sommer

Von „Ave Maria“ bis „Biscaya“, von Joseph Haydn bis James Last – einen Mix aus klassischen und modernen Werken bot ein Konzert am 13. Juni. Schüler und Lehrer der Musikschule Johanngeorgenstadt stimmten rund 150 Zuhörer so auf den Sommer und die Ferienzeit ein. Mal solo, mal im Duett, mal in verschiedenen Ensembles erklangen verschiedene Stücke.

Unterstützung gab es von der Partnermusikschule aus dem tschechischen Nejdek.

Zudem war ein Videogruß der Brünlasbergschule in Aue zu sehen. Im Rahmen der Veranstaltung, die im Haus der Hoffnung stattfand, wurden Zeugnisse für bestandene Musik-

schulprüfungen überreicht. Außerdem wurden langjährige Schülerinnen und Schüler in Richtung Studium verabschiedet.

Das aktuelle Musikschuljahr geht nun zuende. Mit dem Schulanfang im August startet dann das neue.

Die Arbeit der Musikschule Johanngeorgenstadt e.V. erfolgt mit Förderung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst des Freistaates Sachsen, des Kulturraums Erzgebirge-Mittelsachsen und der Stadt Johanngeorgenstadt.



Text und Fotos: Irmela Hennig

Aus der Grundschule

■ Der krönende Abschluss von vier Jahren Grundschule

Die Klasse 4b erlebte vom 28. bis zum 30. April ihre Klassenfahrt auf dem Rabenberg. Die drei Tage waren richtig coooooooooool: Die Kinder waren schwimmen, spielten im Wald, kegelten, wanderten und bastelten aus Materialien vom Wald etwas. Zum Essen hatten sie ein großes Buffet, um sich nach den vielen Aktivitäten wieder zu stärken. Schade, dass es so schnell vorbei war! Vielen Dank an die Lehrerin und die Begleitperson.

Einige Zeit später, nämlich vom 4. bis 6. Juni, fuhr die Klasse 4a samt Lehrerin zum Rabenberg. Am ersten Tag stand das Verräumen des Gepäcks auf dem Plan. Kurz darauf waren Zeit für den Spielplatz und ein leckeres Mittagessen. Gut gestärkt startete eine aufregende Schnipseljagd, die mit einem Abendessen getoppt wurde. Aber noch immer nicht genug: Der Starttag endete mit einem Sport- und Schwimmhallenbesuch.

Der zweite Tag ging mit einem guten Frühstück und einer anschließenden Wanderung los. Ach, tat das gut! Belohnen konnte sich die Klasse dann mit selbst gegrillten Burgern zum Mittag. Ihr denkt das war es für den zweiten Tag? Falsch gedacht! Die Kinder forschten noch auf dem Gelände, spielten auf dem Beachvolleyballplatz und ließen mit einer

Runde Bowling den Tag ausklingen. Der Abschluss der Reise kam schneller als gedacht: Nach einem reichlichen Frühstück besuchten alle nochmal die Turnhalle und später sogar noch den Kletterwald.

Ganz schön geschafft, aber mehr als überglücklich ging es wieder nach Hause. Vielen herzlichen Dank für die schöne Zeit auf dem Rabenberg!

Eure Jungen Redakteure Jason, Laura und Felix



■ Auf die Plätze, fertig, los

Unsere Schule machte am 27. Mai 2025 ein Leichtathletik-Sportfest auf dem Sportplatz Franz-Mehring. An diesem Tag war zum Glück gutes Wetter. Wir machten noch eine kurze Erwärmung, durchgeführt von unserem Felix mit seinen Mädels, bevor es richtig los ging. Es kamen die Disziplinen Weitsprung, Weitwurf und Sprint dran, die zusammengezählt wurden. Nach diesem Dreikampf war Zeit für eine kräftige Stärkung. Nun folgte der Höhepunkt: Der Rundenlauf auf Zeit. Die Erstklässler mussten 500 m, die Zweit-, Dritt- sowie Viertklässler sogar 800 m bewältigen. Kaputt, aber erfolgreich traten alle den Rückweg zur Grundschule an, wo noch die Siegerehrung stattfand. Das war ein sportreicher Tag. Danke an alle WSV Mitglieder und an alle anderen Helfer aus der Elternschaft und dem Team der Grundschule.

Eure Redakteurin Laura

alle Fotos: Grundschule Johanngeorgenstadt



■ Wir sind gute Sportler

Am 5. Juni gab es einen Leichtathletikwettkampf auf Kreisebene, an dem die besten Kinder aus der Grundschule mitmachen durften. Um 7:40 Uhr machten sich die Sportler auf den Weg nach Schwarzenberg. Die Sportarten waren Weitsprung, Sprint, Weitwurf und der große Lauf. Alle gaben ihr Bestes. Nach der Anstrengung aßen sie auch Mittag. Insgesamt brachten die Kinder unzählige Medaillen nach Hause. Damit qualifizierten sich sogar einige für das große Finale. Der Tag war mega erfolgreich und das wäre ohne zahlreiche Helfer nicht möglich gewesen. Vielen, vielen Dank dafür! Am Samstag, dem 07.06. fand dann noch das große Finale in Schwarzenberg statt. Auch an dem nahmen Kinder unserer Schule teil und holten einige Medaillen. Da kann ich nur sagen – wir haben ganz schöne Sportskanonen – weiter so!

Euer Redakteur Jason



■ Helfen ist gut!

Das ganze Jahr über findet an der Grundschule Johanngeorgenstadt eine **Sammelaktion von Altkleidern** statt.

Es werden zum Beispiel Schuhe, Kleidung, Bettwäsche, Handtücher und Geschirr gesucht, die aber noch brauchbar sind. Legt es bitte in Tüten oder Säcke und bringt es zum Hausmeister der Grundschule Johanngeorgenstadt.

DANKE, wenn ihr etwas mitbringt.

Eure Redakteure Laura und Jason

■ Kein Platz für Langweile!

In den Sommerferien kann man viel machen, zum Beispiel:

- Picknicken im Wald,
- ins Freibad gehen (Naturbad Johanngeorgenstadt oder Strandbad Filzteich),
- einen Wanderausflug (Tschechien),
- in einen Kletterpark fahren (Rabenberg),
- in einen Freizeitpark gehen (Plohn oder Belantis)
- und in einen Zoo fahren (Dresden oder Aue).

Ich hoffe, ihr habt jetzt ein paar Ideen, was ihr machen könnt.

Eure Redakteurin Laura

Aus den Kitas

■ Das Kinder- und Familienfest der AWO Kita „Weg ins Leben“ – ein Highlight in unserem Heimatort Johanngeorgenstadt



Zum dritten Mal in Folge gestaltete die AWO Kita „Weg ins Leben“ gemeinsam mit zahlreichen Vereinen das Kinder- und Familienfest als Höhepunkt unseres Heimatortes. In diesem Jahr gliederten wir uns terminlich an das „BergBeben“ an.

Nach wochenlangen Planungen und Vorbereitungen mit dem Team, den Eltern, Kontakten mit Vereinen und unserer Stadtverwaltung startete der 20. Juni 2025 mit strahlendem Sonnenschein.

Am Vormittag fanden sich Eltern, Großeltern und ehrenamtliche Helfer am Festplatz ein. Es wurde die Bühne mit bunten Tüchern und Luftballons geschmückt. Große Rollups zeigten die umfangreichen Angebote der AWO Kita und unseres Trägers, der AWO Erzgebirge gGmbH.

Am Gelände vor dem Pavillon wurden die Stände für verschiedenste Aktivitäten aufgebaut. Auf dem gesamten Platz duftete es nach Kaffee und Kuchen. Bunte Tischdecken und Geschirr zierte die große Festtafel.

Total beeindruckend war das Ankommen der wirklich unzähligen Kuchen... super toll! Vielen, vielen Dank an die fleißigen Bäcker (Eltern und Großeltern) unserer Kita!

Nach einer kleinen Mittagspause erwarteten wir die ankommenden Kinder, Erzieherinnen und Eltern aus verschiedenen Himmelsrichtungen.

Es war ein super schönes Bild, als die Kinder sich an der langen Kuchentafel stärkten. Im Anschluss begrüßten uns der Geschäftsführer der AWO Erzgebirge gGmbH und des AWO Kreisverbandes Aue/Schwarzenberg e.V. Herr Alexander Ladwig und der Bürgermeister Herr André Oswald mit einem Überraschungspaket für die Kinder.

Nun gab DJ Dann den

„Startschuss“ für die Party. Verschiedene Kindergruppen präsentierten neue Lieder und Tänze auf der Bühne. Durch die folgenden Mitmachhits kam schnell Stimmung auf.

Viele Vereine aus Johanngeorgenstadt und Umgebung unterstützten aktiv unser Fest.

So begrüßten wir den Hundesportverein mit einer Showvorführung und nützlichen Hinweisen zur Haltung und zum Umgang mit den beliebten Vierbeinern, den Schnitzverein mit kreativem Gestalten aus Holz, den Fußballverein aus Breitenbrunn an der Torwand und einem kleinen Fußballfeld, den Wintersportverein WSV 08 mit Sport- und Bewegungsspielen, die FFW Johanngeorgenstadt mit Technik und „Zielspritzen“, das AWO Freizeitzentrum mit Wettspielen und der Schaumkussflugmaschine..., den AWO Migrationsdienst aus Aue mit Gestaltung von Buttons und der Hennamalerin Frau Patell, dem Kegelerverein Johanngeorgenstadt mit Galgenkegeln, dem Fußballverein FSV „Glück Auf“ mit ihrem Riesendart, die Bergwacht mit Einsatzfahrzeug, den Eishockeyverband Schönheide mit technischer Ausstattung und einer kleinen Buck Anlage, dem Fosendverein mit der Gestaltung von Glitzer Tattoos, den Verein Heimatstube und Frau Haase zum professionellem Schminken.

Und daaaaaaaann gab es ja auch noch die Hüpfburg, das Glücksrad und „Das Gästebuch“ für lustige Fotoerinnerungen zum Testen. Wer das nun alles geschafft hatte, konnte sich selbst Schmuck





gestalten sowie das Outfit mit bunten Haarsträhnen aufpeppen. All diese Aktivitäten hatten dann die Erzieher*innen der AWO parat.

Ganz schön viel an einem Tag, aber unsere Kinder haben es geschafft und wer etwas Abkühlung brauchte, holte sich aus dem Eiscafé Leonhardt ein Eis. Stunde um Stunde vergingen.

Gegen 18:30 Uhr flogen zum Hit von Nena „99 Luftballons“ mit Adressen und Wünschen gen Himmel.

Besonders freuten wir uns über die zahlreiche Teilnahme von Kindern und Eltern aller Kitas unseres Heimatortes und der Umgebung, die sichtlich gut gelaunt die Aktivitäten und Leckereien genossen.

Die glücklichen Gesichter der Kinder waren der schönste Dank für das Kinderfest in Johanngeorgenstadt, was nur durch die große Unterstützung von den Vereinen, DJ Dann, dem Sponsor der Fleischerei „Küllig“, Eltern und ehrenamtlichen Helfern so möglich war.

Für die Zukunft wünschen wir uns als AWO Kita weiterhin so eine gute Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen, dann werden alle Höhepunkte zu einem Erlebnis für Groß und Klein.

Die Kinder und Erzieher der AWO



■ Kleine Hände, große Taten – Kinder der AWO Kita „Weg ins Leben“ pflanzen Bäume mit dem Förster

Wenn kleine Füße durchs Geäst stapfen und fröhliche Stimmen durch den Wald hallen, dann ist klar: Die AWO Kita ist unterwegs! Doch dieses Mal waren unsere Kinder nicht nur auf Entdeckungstour – sie hatten zudem einen wichtigen Auftrag: Bäumchen pflanzen!

Also hieß es: Gummistiefel an, Werkzeuge bei der Hand und ab in den Wald, wo wir schon von Herrn Münzner, dem Förster Herrn Mittag sowie weiteren tatkräftigen Waldarbeitern erwartet wurden.

Auch das Wetter spielte mit: Die Sonne schien durch die Baumkronen, die Vögel zwitscher-

ten im Hintergrund und selbst der ein oder andere Regenwurm schaute neugierig vorbei.

Herr Mittag startete mit einer spannenden Mini-Lektion aus der Baumschule. „Hier wachsen die jungen Bäume auf, bevor sie groß werden und in den Wald umziehen dürfen“, erklärte er uns.

Dann wurde es richtig knifflig. Er zeigte uns den Unterschied zwischen Weißtanne und Fichte: „Wer findet die stacheligen Nadeln?“ fragte er und die Kinder begaben sich mit scharfem Auge und viel Fingerspitzengefühl auf die Suche und wurden so zu richtigen Baum-Detektiven!

Danach war Pflanzzeit: Durch die fachmännische Unterstützung der Waldexperten mithilfe ihres „Göttinger Fahrradlenkers“, gelang es den Kindern, die kleinen Bäumchen fest in die Erde zu setzen, wo sie nun verwurzeln und weiter wachsen können.

Am Ende der Aktion waren alle ein bisschen müde, ziemlich schmutzig – dafür aber sehr,



sehr stolz und glücklich. Denn wer kann schon von sich sagen, dass er bereits in so jungen Jahren seinen eigenen Baum gepflanzt hat?

Vielen Dank für die tolle Gelegenheit, aktiv zum Erhalt des Waldes beizutragen! Es war für die Kinder eine besondere Erfahrung, die ihnen lange in Erinnerung bleiben wird.

Es grüßen die Kinder und Erzieher der AWO Kita

Fotos: AWO Erzgebirge gGmbH



■ Mit jedem Cent Gutes tun –

für unsere Kita könnt ihr, liebe Eltern, Großeltern, Freunde und Nachbarn!

Die AWO Kita „Weg ins Leben“ ist Teil der Förderpenny-Aktion 2025. Beim nächsten Einkauf bei PENNY könnt ihr ganz einfach mithelfen. Sagt einfach „Stimmt so!“ an der Kasse und der Einkaufsbetrag wird

auf den nächsten 10-Cent-Betrag aufgerundet. Die Differenz wird gespendet. Oder ihr werft einfach den Pfandbon in die Spendenbox direkt am Pfandautomaten. Jeder Cent unterstützt gemeinnützige Projekte, wie unsere Einrichtung - und hilft dabei, Spiel- und Lernräume für unsere Kinder zu erweitern.

So einfach. So wirksam. So herzlich.

Danke, dass ihr uns mit eurer Spende unterstützt!



■ Kiddy Cup

Sport frei! Die Sportskanonen unserer Rasselbande lieferten einen starken 4. Platz beim diesjährigen Kiddy Cup ab. Egal ob Weitsprung, Sprint, Weit Wurf, Hürdenlauf ... unsere Kinder meisterten jede Disziplin. Dabei war es ihnen schon weitem anzusehen, wieviel Spaß ihnen die Wettkämpfe machten. Es war ein toller Tag und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Ein ganz großes Dankeschön an die Organisatoren vom Kreissportbund.



■ Ist es wirklich schon soweit?

Tatsächlich - wir 4. Klässler pflanzen schon gemeinsam unseren Hortabschluss. Jeder konnte seine Ideen einbringen. Es war gar nicht so einfach, alle zufrieden zu stellen. Klar war aber bei allen: wir wollten in unserer Kindertagesstätte übernachten.

Dann sollte unsere Party losgehen. Zunächst bereiteten wir unsere Schlafplätze vor. Zum Abendbrot gab es leckere, von uns selbst zubereitete Pizza, wie wir es uns gewünscht hatten. Unsere Highlights waren eine Schatzsuche und Versteckspielen im Dunklen. Das war so richtig cool und manchmal sogar ein bisschen gruselig.

Während des Filmes – weit nach Mitternacht – schliefen wir müde und glücklich ein. Wir sind uns einig, das war der beste Hortabschluss aller Zeiten! Das unsere Party schon nach dem Frühstück am nächsten Morgen zu Ende war, fanden wir nicht wirklich toll.

Eure Hortreporter Laura und Jason

■ Kindertag

Ein Clown der traurig ist? Gibt es das überhaupt? Naja, wenn der beste Freund Charly Zweiraumwohnung weit weg in eine Einraumwohnung gezogen ist, kann man schon verstehen, wenn es Clown Lulu Lustig die Laune vermiest. Aber mit Hilfe unserer Kinder und seinem Freund



Floh Korax konnte er ganz schnell wieder lachen. Und so hatten alle einen fröhlichen Nachmittag voller Magie und Humor. Sein Programm, in das er seine Gäste mit einbezieht, machte seinem Namen alle Ehre. Und als dann mit Hilfe seiner Luftballons für unsere Kinder Motoräder, Blumen, Schaukelpferde ... entstanden, waren wirklich alle völlig verzaubert.

■ Besuch bei den Omas und Opas von der Tagespflege

Unsere Rasselbandenkinder machten sich ganz aufgeregt auf den Weg zur Tagespflege der sozialen Dienste. Dort wurden sie schon mit Spannung erwartet. Voller Freude zeigten sie diesmal ein spezielles Kleidersortiment für Omas und Opas vor einem sehr dankbaren Publikum. Der kräftige Applaus war mehr als verdient. Mit einem liebevoll von dem Team der Tagespflege vorbereiteten Imbiss klang der schöne Vormittag für unsere „Models“ aus.



■ Pfingsten

Jeder freut sich über einen Feiertag. Und bei den meisten dieser Tage, wissen unsere Kinder auch, warum sie gefeiert werden.

Aber was hat es mit Pfingsten auf sich?

Mit Hilfe von „Wind“, „Feuer“ und Begeisterung konnten unsere Kinder spüren und erleben, wie es ist, wenn alle Angst und Dunkelheit vertrieben werden und im Herzen Kraft und Freude einziehen. Denn so erging es den Freunden von Jesus nach Himmelfahrt. Und ohne diese Kraft und Freude hätten sie nicht vielen, vielen Menschen in der weiten Welt von Jesus und seiner Botschaft berichten können. Man könnte sagen: Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Juli Eggers von der Religionspädagogischen Fachberatung, die unseren Kindern das Pfingstfest so anschaulich nahegebracht hat.

■ Endlich!

„Wir ziehen um!“, so wurden wir eine Woche vor der großen Party von unseren Vorschülern empfangen. Umzug? Ja, Umzug – von der „Rasselbande“ zu den „Tintenkleckern“ in der Diakonischen Kita „Regenbogen“. Eifrig bezogen sie ihre neuen Garderobefächer in der Hortgruppe. Der Höhepunkt dieses „Umzuges“ war dann das Zuckertütenfest. Mit aufgeregten „Fast Schulanfänger“ ging es auf die Suche nach

dem Schatz des Kurfürsten. Eltern und Geschwister durften natürlich mitkommen. Klug und mutig musste die Spur verfolgt, Rätsel und Aufgaben gelöst und Schätze gesammelt werden. Dabei erfuhren sie vieles aus der Geschichte unserer Stadt „Johanngeorgenstadt“.

Das Schürfen, Bestimmen und Behalten von echten Edelsteinen im Claim der Jugendherberge unserer Stadt war dann der Hit.

Abenteuer machen hungrig und so stärkten sich alle bei einem leckeren und fürstlichen Mahl, welches die Eltern liebevoll vorbereitet hatten.

Und was war nun mit dem Schatz des Kurfürsten?

Clever, wie unsere Kinder sind, haben sie die goldene Schatztruhe gefunden. Für jeden war die selbstgebastelte und nun gefüllte Zuckertüte und noch ein kleines Geschenk darin. Wir wünschen Ihnen sie werden auch viele Schätze in der Schule finden.



■ Das war toll

Vielen lieb Dank sagen wir den Musiktheaterkindern, den Grundschülern, Frau Hennig und allen involvierten Lehrern für die tolle Aufführung des Stückes „Freunde in der Savanne“.

Es hat uns Vorschülern wirklich sehr gefallen. Wir haben gleich für Euch dieses Herz gemalt.

■ Förderpenny

Immer, wenn ihr bei Penny in Breitenbrunn an der Kasse „Stimmt so!“ sagt, wird euer Einkauf auf den nächst höheren 10-Cent-Betrag aufgerundet. Die Differenz erhält unsere Kita. Vielen Dank!



■ Schmunzelecke

Ein Junge betrachtet ein Gruppenfoto. „Hier bin ich mit reingemischt“

Ein Junge erzählt beim Frühstück im Kindergarten: „Ich mache zu Hause eine Party. Ich lade alle ein.“ Er überlegt: „Aber da wird das Haus zu dick.“

Ein Mädchen hat die Lösung: „Da kannst du doch deine Party im Garten machen. Da muss dein Papa nur das Gras sägen.“

Fotos: Diakonie Erzgebirge
Kindertagesstätte „Regenbogen“

Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde**13. Juli 2025**

Stadtkirche* 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

20. Juli 2025

Stadtkirche* 10:00 Uhr Gottesdienst

27. Juli 2025

Stadtkirche* 10:00 Uhr Gottesdienst

03. August 2025

Stadtkirche* 10:00 Uhr Gottesdienst

10. August 2025

Stadtkirche* 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

17. August 2025Stadtkirche* 10:00 Uhr Familiengottesdienst
zum Schuljahresbeginn

* Bei niedrigen Temperaturen findet der Gottesdienst im Kirchgemeindehaus (KGH) statt.

■ Weitere Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchgemeinde

Geselliger Nachmittag: Mittwoch, 9. Juli und 13. August um je 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus**Pflegeheim:** Mittwoch, 30. Juli, 15:30 Uhr**Kirchenchor:** jeden Freitag 18:15 Uhr in Johanngeorgenstadt (Kirchgemeindehaus) bzw. Breitenbrunn (Pfarrhaus)**Kinderkirche:** ab 13. August mittwochs 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (wegen der Schulferien)

■ Die Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstags: 14:30 bis 17:30 Uhr

Freitags: 10:00 bis 11:30 Uhr

Durch unsere Zugehörigkeit zum Kirchspiel Schwarzenberger Region, seit Beginn 2025, haben sich auch unsere Kontoverbindungen geändert:

Kirchkasse für Spenden und Rechnungen, Erzgebirgssparkasse

IBAN DE73 8705 40000 3941 4400 11 BIC WELADED1STB

Kirchgeldkasse, KD-Bank

IBAN DE443506 0190 1611 9000 11 BIC GENODED1DKD

Friedhofskonto, KD-Bank

IBAN DE57 3506 0190 1663 8000 15 BIC GENODED1DKD

Bitte achten Sie darauf, in den Verwendungszweck stets ein JOH 0216 für Johanngeorgenstadt hinzuzufügen.

■ Der Bockauer „Reformationsaltar“ (Teil 2)

Der Bockauer Altar, und zwar das hölzerne Retabel – also die Tafel hinter dem Altar –, die sich über dem Altartisch erhebt – ist eine Schenkung aus dem Jahr 1617 des damaligen Grundherrn von Schwarzenberg und Patronatsherrn der Bockauer Kirche Johann Georg I., Kurfürst von Sachsen. Zentrales Bildwerk des Altars ist eine Darstellung des letzten Abendmahls Jesu. Das Besondere: Die historische Szene ist durch

den Maler – vielleicht der Schneeberger und Cranachs Schüler Wolfgang Krodell d. Ä. (~1500-1563) – in das 16. Jh. hineingeholt worden. In den Jüngern Jesu kann man sogar historische Persönlichkeiten aus der Zeit der Reformation erahnen, allerdings nicht exakt identifizieren, weil die Gesichtszüge doch stark verzeichnet sind.

Am ehesten gelingt es noch mit jener Person, die im Vordergrund rechts auf einem Stuhl mit Armlehne sitzt, gekleidet in einen purpurroten Mantel mit Hermelinpelz-Kragen. So eine Kleidung

stand nur einer fürstlichen Person zu. Das muss ein sächsischer Kurfürst des 16. Jahrhunderts sein, der Unterstützer der Reformation war. Der alt, mit zweizipfeligem Bart Dargestellte ist wohl Johann der Beständige (1468 – 1532), der zunächst von Weimar aus (übrigens Herkunftsort der Schneeberger Malerfamilie Krodell) als Herzog neben seinem Bruder Kurfürst Friedrich dem Weisen Teile des Kurfürstentums Sachsen und ab 1525 als Kurfürst alleine ganz Kursachsen regierte. In der Person, die dem Kurfürst im orangefarbenen Gewand gegenüber sitzt und durch den Geldbeutel klar als Judas, als Verräter der gemeinsamen Sache kenntlich gemacht ist, sehen Experten Andreas Bodenstein von Karlstadt, einem frühen Weggefährten Luthers in Wittenberg, der dann aber gegen die lutherische Theologie die reale Präsenz Christi im Abendmahl „in, mit und unter“ Brot und Wein verneinte und nicht nur deswegen Kursachsen schließlich verlassen musste. Auf dem Bild ist sein Gesicht pockig und geschwollen gemalt. Finster blicken seine Augen zu Jesus, und als habe er Grimm gegen dessen „Anwesenheit“, ist sein Gesicht blutrot angelaufen. Als Martin Luther wird der bartlose Mann im gelben Gewand rechts vermutet, der, wie Jesus, als einziger Jünger den Bildbetrachter anblickt. Inniglich lehnt er sich an seinen Nebenmann, der seinerseits seine Hand auf die Hand Luthers legt. Ist dieser scheinbar sehr gute Freund des hier blond, kräftig und mit Hakennase dargestellten Luther vielleicht Philipp Melancthon, auch wenn der einen gleichwohl viel dünneren Bart trug? Welche weiteren Persönlichkeiten der Reformationszeit sich hinter den anderen Gesichtern verbergen – man denkt z.B. an Lucas Cranach Vater und Sohn (links) sowie den Reformator Johannes Bugenhagen (links neben Jesus) – kann derzeit seriös nicht gesagt werden. Übrigens: Der Altar mit seinem Abendmahlbild hatte zur Zeit seiner Entstehung und Aufstellung auch eine didaktische Funktion: Er zeigt die „neue“ evangelisch-lutherische und vom Landesherrn vor Ort eingeforderte, weil schriftgemäße Abendmahlspraxis – nämlich die Gabe des Abendmahls in beiderlei Gestalt, mit Brot und Wein. In der Predella wird das entsprechende Bibelzitat geliefert (1. Kor 11, 26): Denn sooft ihr von diesem Brot esst und von dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Der auch anklingende Vers 27 Wer also unwürdig von dem Brot isst oder von dem Kelch des Herrn trinkt. [der wird schuldig sein am Leib und Blut des Herrn.] ist im Kontext des Bildes eine Warnung an alle, die sich gegen die evangelisch-lutherische Lehre stellen. Das sind die „Unwürdigen“. Man höre und staune – und denke darüber auch in unseren Zeiten nach!



Das zentrale Bild des Bockauer Altars: Jesu letztes Abendmahl mit seinen Jüngern

Michael Lippky, Pfarrer in Bockau

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Johanngeorgenstadt



Zu folgenden Veranstaltungen lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1 ein:

Mittwoch, 09.07.2025

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Freitag, 11.07.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 13.07.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 16.07.2025

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Freitag, 18.07.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 20.07.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 23.07.2025

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Freitag, 25.07.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 27.07.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 30.07.2025

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Freitag, 01.08.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 03.08.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 06.08.2025

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Die Sonntagsgottesdienste werden live im Internet unter <https://gottesdienst.lkg-johanngeorgenstadt.de> übertragen.

Weitere Informationen im Internet unter <https://www.lkg-johanngeorgenstadt.de> und <https://www.HausDerHoffnung.info>



Posaunengottesdienst zu Pfingsten im Haus der Hoffnung

Der Posaunengottesdienst zu Pfingsten war als Open Air Veranstaltung geplant. Aber orkanartige Windböen mit Gewitterschauer kurz vor Beginn des Gottesdienstes ließen letzte Hoffnungen platzen. Und genau das war auch das Thema des Gottesdienstes – HOFFNUNG. Bei der Hoffnung auf pas-

sendes Wetter heißt es dann leider oftmals: Hoffen und Harren macht manchen zum Narren. Vaclav Havel sagt: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht“. Die Bibel geht noch weiter. Sie beschreibt uns eine Hoffnung, eine „lebendige Hoffnung“ die sich auf den auferstandenen Jesus Christus gründet. Biblische lebendige Hoffnung ist die Gewissheit, dass am Ende nicht alles vorbei ist oder im Chaos endet, sondern, dass Gottes vollkommene Herrschaft und unser ewiges Leben und Heil steht. Der Posaunengottesdienst fand dann also im „Haus der Hoffnung“ statt. Im Anschluss des Gottesdienstes konnte man sich bei Bratwurst und vielfältigen Salaten stärken ... und das bei Sonnenschein.



BU: Fotos: Landeskirchliche Gemeinschaft

■ Römisch-Katholische Pfarrei „Mariä Geburt“ Aue, Außenstelle Johanngeorgenstadt

Gottesdienst in Johanngeorgenstadt sonntags 11:00 Uhr

Änderungen, die aktuellen Gottesdienste und zusätzlichen Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de

Interessantes & Wissenswertes

■ Blutspende



Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am **Freitag, dem 18. Juli 2025 zwischen 14:30 und 18:30 Uhr** in der Grundschule, Schulstr. 15 in Johanngeorgenstadt.

■ Neue Ausgabe der Zeitschrift „Lebendige Vielfalt im Westerzgebirge“ Bergbau und Natur

„Alles kommt vom Bergwerk her“ ist ein gern verwendeter Satz im Erzgebirge, schon seit langer Zeit und noch viel öfter seitdem „wir Welterbe sind“, seitdem 2019 die UNESCO den Titel „Montanregion Erzgebirge“ verliehen hat. Vielleicht ist ja dieses „Alles“ ein wenig übertrieben, denn das Gebirge gäbe es trotzdem und sicher wäre es auch bewohnt, wenn es diesen „Schatz“ in der Tiefe nie gegeben hätte. Aber es stimmt am Ende schon: Bergbau und Hüttenwesen haben der Gegend nicht nur den Namen verehrt, sondern beträchtliche Spuren hinterlassen. In vielerlei Beziehung, sei es nun Natur und Umwelt, Industrie und Gewerbe, Kultur und Wissenschaft oder sogar ein wenig in unserer Art zu leben. Spuren, die uns häufig gar nicht so recht bewusst sind, wenn wir heute unsere Region betrachten.

Vor allem mit den Auswirkungen auf Natur und Landschaft setzen wir uns in diesem Heft auseinander, versuchen einen Überblick über die Geschichte von Bergbau und Hüttenwesen und ihren diesbezüglichen Folgen zu geben. Außerdem finden Sie Beiträge zur Renaturierung von Bergbauobjekten und zu den Gesteinen, Mineralien und Erzen. Und nicht zuletzt – und das liegt uns besonders am Herzen – greifen wir das Thema „neues Berggeschrei“ auf, denn Totgegrabte leben manchmal doch noch. Der „Berg schreit“ scheinbar wieder und mit den Hintergründen, Chancen und Risiken einer etwaigen Renaissance des Bergbaus setzen wir uns gleich im ersten Beitrag auseinander. Wir verraten wahrscheinlich kein Geheimnis, dass wir von den Bemühungen und Entwicklungen in diese Richtung nicht sonderlich begeistert sind.

Interessierte finden die Zeitschrift wie immer kostenlos in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen und Tourismusinformationen der Region, beim Landschaftspflegeverband und in der Naturherberge Affalter.

Matthias Scheffler

Landschaftspflegeverband Westerzgebirge/ NABU Aue-Schwarzenberg

■ Waldwanderung „Waldumbau im oberen Erzgebirge“

Am 14.06.2025 fand eine Waldwanderung zum Thema „Waldumbau im oberen Erzgebirge“ mit Revierförster C. Mittag statt. Ca. 15 Interessierte Bürger und Naturfreunde nahmen daran teil. Herr Mittag gab uns einen sehr interessanten und informativen Einblick über die Veränderung des Waldes der vergangenen Jahrzehnte, wofür wir uns herzlichst bedanken möchten. Die nächste Wanderung findet voraussichtlich im Herbst statt, worauf wir uns jetzt schon sehr freuen.

Liebe Grüße

Naturfreundin H. Maiwald

Leserbriefe & Danksagungen

■ Danksagung

Nach über 30 Jahren zuverlässiger und vertrauensvoller Betreuung möchte ich mich von Herzen bei Frau Busch und dem gesamten Praxisteam bedanken. Ihre fachliche Kompetenz, Ihr offenes Ohr und die stets freundliche Begleitung haben mir in all den Jahren sehr viel bedeutet. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute – beruflich wie privat – und sage noch einmal: Danke für alles!



Mit herzlichen Grüßen

U. Ronge

■ Danksagung

Liebe Schüler und Lehrer der Musikschule Johanngeorgenstadt, ein herzliches Dankeschön für das gelungene Konzert „So klingt der Sommer“. Seit vielen Jahren besuchen wir diese Veranstaltungen, sind immer wieder sehr erstaunt und begeistert zugleich über die musikalische Vielfalt der unterschiedlichsten Darbietungen. Zu Gast waren auch Schüler und Lehrer aus der Musikschule Nejdek, mit der schon über viele Jahre eine enge Zusammenarbeit besteht. Mit zwei Gesangsstücken bereicherten die Schüler das qualitativ sehr anspruchsvolle Programm. Der stellvertretende Bürgermeister fand ebenfalls nur lobende Worte für die Leistungen der Schüler und Lehrer, welche nur mit ganz viel Fleiß und Liebe zur Musik erreicht werden können. Wir freuen uns schon sehr auf die nächste Veranstaltung. Liebe Grüße von den Musikfreunden des Seniorenclubs Musikschule Johanngeorgenstadt e.V.

Foto: Irmela Hennig



■ Ein Fest für Groß und Klein: 35 Jahre AWO Kreisverband Aue/Schwarzenberg e.V. – ein voller Erfolg

Johanngeorgenstadt, 21. Juni 2025 – Strahlender Sonnenschein, lachende Kinder, begeisterte Familien und ein buntes Programm: Die ME-GA AWO Geburtstagsparty auf dem Platz des Bergmanns war ein voller Erfolg. Anlass war das 35-jährige Jubiläum des AWO Kreisverbands Aue/Schwarzenberg e.V., das mit einem großen Kinder- und Familienfest gefeiert wurde.

Schon ab 13 Uhr lockte ein abwechslungsreiches Programm zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Stadt. Höhepunkte waren unter anderem der Highland-Parcours, eine riesige Hüpfburgenlandschaft, die mitreißende Show des Beierfelder Faschingsvereins sowie ein musikalischer Liveact von Malte Zeder, der, trotz technischer Probleme, mit seiner Musik für Stimmung sorgte.

Bei den offiziellen Grußworten um 15:00 Uhr würdigten die Vorstands-



vorsitzende, Frau Simone Lang, der Geschäftsführer, Herr Alexander Ladwig sowie der Bürgermeister von Johanngeorgenstadt, Herr André Oswald, das Engagement der AWO Erzgebirge in der Region und betonten die Bedeutung der sozialen Arbeit – besonders im Kinder- und Jugendbereich.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Zahlreiche Stationen mit Getränken, Crêpes, Kuchen, Snacks, Eis und Herzhaftem luden zum Verweilen ein. Besonders für Kinder war die Veranstaltung ein echtes Erlebnis – mit Zuckerwatte, Popcorn, Bastelstraßen, Glitzer Tattoos, Schminken, bunten Helium-Luftballons, Glücksrad und vielen kleinen Überraschungen.

Im Anschluss an das Familienfest startete ab 19 Uhr das Bergbeben-Festival mit gleich drei Floors: Mainfloor, Oldie- und Schlager- sowie einem Tekk- und Technofloor. Be-

kannte DJs wie Kim Noble, DJ Housebazz, DJ Dripix und viele mehr sorgten für ausgelassene Partystimmung bis in die Nacht.

Ein herzliches und riesiges DANKE-SCHÖN an alle Mitwirkenden, die mit ihrem Einsatz und ihrer Hilfe zu einem unvergesslichen Erlebnis und tollem Gelingen unserer AWO Geburtstagsparty beigetragen haben! Vielen DANK auch an Herrn Danny Kaden als Organisator des BergBebens, dessen Rahmen wir für unser Kinder- und Familienfest nutzen durften!

Fazit: Ein rundum gelungenes Fest, das eindrucksvoll gezeigt hat, wie wichtig Gemeinschaft, Zusammenhalt und soziales Engagement sind – ganz im Sinne der AWO.



„Die Zukunft gehört denen, die an die Schönheit ihrer Träume glauben.“ – Eleanor Roosevelt

■ Feierliche Jugendweihe im Haus der Hoffnung

Am Samstag, dem 31. Mai 2025, fand um 14 Uhr im Haus der Hoffnung in Johanngeorgenstadt eine festliche Jugendweihe statt, bei der 14 junge Menschen symbolisch ihren Schritt ins Erwachsenenleben begingen.

Durch das abwechslungsreiche Programm führte Martin Maiwald mit ganz viel Charme und Herzblut. Ein besonderes Highlight war die musikalische Umrahmung durch Sina Flemming und ihre Mitstreiter, die mit Gesang, Gitarrenklängen und einfühlsamen Beiträgen die Veranstaltung bereicherten und dadurch für eine feierliche Stimmung sorgten.

Jeder der Jugendweihe-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer erhielt im Rahmen der Zeremonie ein kleines Geschenk als Erinnerung an diesen bedeutenden Tag. Besonders bewegend waren die persönlichen Einschätzungen, die Martin Maiwald für jedes einzelne Kind vortrug – Worte, die Mut machten, zum Nachdenken anregten und den jungen Menschen auf ihrem weiteren Lebensweg Orientierung geben sollen.

Ein großer Dank gilt unserem Bürgermeister André Oswald, dass er sich die Zeit genommen und mit seinen Worten die besondere Bedeutung der Veranstaltung unterstrichen hat. Begleitet wurde die Veranstaltung von der Fotografin Nadja Seltmann-Pelikan (nadia-herz fotografie.de), die die besonderen Momente des Nachmittags mit viel Gespür für Atmosphäre und Emotionen festhielt.

Die Jugendweihe 2025 in Johanngeorgenstadt wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis für die jungen Hauptakteure, ihre Familien und Freunde.

Wir sind sehr stolz auf euch alle und wünschen euch auf eurem weiteren Weg viel Glück, Erfolg und Zuversicht! Wir haben euch lieb!

Eure Eltern :)



Herzlichen Glückwunsch an unsere Jugendlichen: Lene Barthel, Arijona Beyreuther, Leni-Mathilda Klage, Charlotte Küllig, Janelle-Joy Lindner, Heidi Tschischka, Lennox Rantzuch, Collin Mählig, Louis Schwarz, Paul Gruner, Nick Mehlhorn, Julien Krause und Tim Mrozek.